

# Partystimmung im Merkurdrome

20.7.20

## Die Beatband „The Clouds Munich“ und ihre Fans rocken die Freiluftbühne

Wolfratshausen – „Das ist der Höhepunkt: So viele Leute wie heute Abend waren noch nie da“, freute sich Veranstalter Stefan Eckardt. Seinem Co-Organisator Harry Rosenkind war es gelungen, „The Clouds Munich“ nach Wolfratshausen zu locken, eine Beatband, die sich bereits vor 56 Jahren in München gegründet hat und nun im Merkurdrome in neuer Besetzung Klassiker der Rolling Stones, ZZ Top und Jimi Hendrix zum Besten gab.

Von den Gründungsmitgliedern ist mittlerweile nur noch Bassist Walter Orterer dabei. Der 71-jährige Geschäftsführer der gleichnamigen Getränkemarktkette lud zu diesem Anlass die ganze Belegschaft der Wolfratshausener Filiale ein. Da



**Freuten sich über großen Publikumszuspruch:** Gründungsmitglied und Bassist Walter Orterer (li.) mit seiner Band „The Clouds Munich“.

FOTO: PH

auch die anderen Musiker über einen großen Bekanntheitskreis verfügten, geriet das Konzert zu einer gut besuchten Party unter Freunden. „Ich bin trotzdem nervös wie vor 50 Jahren“, gestand Orterer. Denn aufgrund der Coro-

na-Krise hatte die Band sieben Monate lang nicht mehr zusammengespielt. Zudem war mit Sänger Harry Wieser im Januar ein Gründungsmitglied des Quartetts verstorben. Doch als die ersten Orgelklänge von Dr. Irving

Weissmann alias Doc Hammond und das wuchtige Schlagzeugspiel von Eberhard Wilhelm ertönten, war von Zurückhaltung nichts mehr zu spüren. So erfrischend unkonventionell hatten die Besucher Rolling-Sto-

nes-Hits wie „Ruby Tuesday“ oder „Play with fire“ schon lange nicht mehr gehört. Und spätestens beim vierstimmigen Gesang des Kinks-Krachers „You really got me“ gaben viele Zuhörer endgültig ihr Vorhaben auf, den Abend sitzend zu verbringen.

Im Pausengespräch mit unserer Zeitung zeigte sich der in Kempfenhausen am Starnberger See wohnende Drummer Eberhard Wilhelm erstaunt darüber, dass für einige Veranstaltungen der Merkurdrome-Open-Air-Reihe nur wenige Tickets verkauft wurden. „Ich kann die Corona-Ängste der Bevölkerung zum Teil ja nachvollziehen“, erklärte er. „Aber dann wundere mich wiederum, warum die Menschen am Starnberger See dicht nebeneinander-

liegen und auf tolle Konzertabende verzichten“, sagte der 68-Jährige.

Veranstalter Stefan Eckardt wünscht sich nun einen ähnlichen Zuspruch für das Abschlusswochenende. Vor allem der Vorverkauf für das Konzert von „Main Street People“ mit den bekannten Münchner Musikern Ecco Di Lorenzo und Caroline Roth am Freitag, 24. Juli, lässt noch zu wünschen übrig. Dass das Kulturmanagement der Stadt Wolfratshausen die Merkurdrome-Veranstaltungen nicht bewirbt, bedauert Eckardt. „Wir machen das hier alles ehrenamtlich“, sagt er, „und verdienen kein Geld damit“.

PETER HERRMANN

**Infos im Internet:**  
[www.merkurdrome.de](http://www.merkurdrome.de)